

Wird ferner gabegeben mit dem die Zeit letzten
unsern Gaben wie die P. West. die letzten
Schreiben abgeben zu laden, zu unsern
Befunden/ausfertigung notwendig zu sein werden
Wird ferner demnach P. West. ferner: ferner
ganz dinstlich die wollen bei bedingend
von: Maß: zu demnach nach gelognt
befunden, das wie der giffart zu für
Land, wie auch das ferner ferner bedingend
von demnach West, wie die letzten die
das zu unsern belangen, ferner ferner
günstliche Recognition befallen, durch
darauf gläubigen sein, ferner König,
ferner ferner wird ferner ferner
unsern ferner ferner, das ferner
von: Maß: darau nicht abgeben
zu demnach belangen nicht, die zu ferner
zu dem ferner Maß: die ferner ferner
haben, wie auch ferner, ferner ferner
von demnach ferner: ferner die Maß:
von dem nach ferner ferner ferner
zu ferner ferner ferner ferner
die ferner die zu ferner mit ferner
ferner ferner ferner, die ferner
ferner ferner ferner, ferner ferner

darinnen auch vermeldiget worden magt nun
wollen mit dem Kon. Mayst. wie auch dieses
schiffes halber zu thun, beyndiger
wirden machet, auch davon die gewöhnliche
bedingung, gleich andern williglich konnt
geordnet werden, fallen aber alles zu
bestimmelter Kon. Mayst. gundig gefallen
auch diesen bedinglich, L. V. wollen zu
dem glücklichem Aufbruch, Anwesen mit
allem besten günstiglich zuordnen sein, das
sindt auch L. V. auch auch beyndere
wie Anordnungen ganz willig, Derselbe
mit ungeschmälter langwieriger liebe wolstand
zu sein, des Anordnungs dienstlich, mussalen
Das andere beste hat geriet den 27. 1674
aus dem 27.

L. V.
Anwesens;
Willige

Erzherzogliche Hof
Rathmann zu Wien

Capitulum pro Synodo
a



In Illor, Exoracione, und Puncte
desse grom Königlichem Diner,
marckijden Drißte Dinsten und
Abgesandten, demselben gongfigen
Johann Jambt und besondere

[Large decorative flourish or signature]

produkt wandelbuech
Den 6^{ten} Augusti 77.